



Newsletter Bergbau & Rohstoffwirtschaft

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

4. Quartal 2025

Monitoring und Berichterstattung zu rohstoffrelevanten politischen Entwicklungen

Im vierten Quartal 2025 war der mongolische Rohstoffsektor weiterhin stark von politischen Reformdiskussionen geprägt. Im Mittelpunkt standen insbesondere Fragen der staatlichen Beteiligung an strategischen Lagerstätten, die Reform des Royalty-Systems sowie die Governance bei der Vergabe von Explorations- und Abbaulizenzen. Die Analyse „Mongolia Rethinks Mining Control“ beschreibt, dass innerhalb der politischen Führung und im Parlament erneut darüber diskutiert wurde, ob der Staat seine direkte Beteiligung an strategischen Projekten ausweiten oder bestehende Modelle anpassen sollte, um langfristige fiskalische Stabilität zu sichern.¹

Dabei ging es nicht nur um Eigentumsfragen, sondern auch um die Kontrolle über Cashflows, Dividendenpolitik und Investitionsentscheidungen bei Großprojekten.

Besonders brisant entwickelte sich die Debatte um die geplante Reform der Förderabgaben (Royalties). Laut dem Bericht „Inside Mongolia’s Mining Royalty Reform“ führte die Diskussion über eine mögliche Anpassung der Abgabensätze zu erheblichen politischen Spannungen, die beinahe eine Regierungskrise auslösten.²

Da der Rohstoffsektor einen erheblichen Anteil an den Staatseinnahmen und Exporterlösen ausmacht, haben selbst moderate Änderungen bei den Royalty-Sätzen direkte Auswirkungen auf den Staatshaushalt, die Kreditwürdigkeit sowie auf Investitionsentscheidungen internationaler Bergbauunternehmen. Die Debatte verdeutlichte damit die strukturelle Abhängigkeit der öffentlichen Finanzen von Kohle- und Kupferexporten.

Parallel dazu intensivierte das Ministerium für Bergbau und Schwerindustrie (MMHI) seine internationale industriepolitische Agenda. Am 12. Dezember 2025 wurde offiziell die Einrichtung eines mongolisch-koreanischen Gemeinschaftslabors für seltene Metalle und kritische Mineralien bekanntgegeben. Dieses Joint Laboratory soll Forschung, Qualitätsprüfung, metallurgische Analyse sowie die Entwicklung von Verarbeitungstechnologien unterstützen. Ziel ist es, die inländische Wertschöpfungskette zu stärken und mittelfristig mehr Verarbeitungsstufen im Land zu etablieren. Ergänzend berichtete das MMHI am 23. Dezember 2025 über Fortschritte bei der Entwicklung der Erdölverarbeitungsindustrie, was als Teil einer breiteren Strategie zur industriellen Diversifizierung zu verstehen ist.

Auch auf parlamentarischer Ebene blieb der Rohstoffsektor im Fokus. Ein temporärer Kontrollausschuss des State Great Khural befasste sich mit Fragen rund um Oyu Tolgoi LLC, woraufhin das Unternehmen eine offizielle Stellungnahme veröffentlichte. Zudem wurde im Q4 2025 Munkhsukh Sukhbaatar zum Chief Executive Officer von Oyu Tolgoi LLC ernannt.³ Diese Personalentscheidung wurde sowohl wirtschaftlich als auch politisch interpretiert, da Oyu Tolgoi als strategisch bedeutendstes Bergbauprojekt des Landes gilt.

Monitoring zu Projekten im Bergbausektor

Im vierten Quartal 2025 stand das Projektmonitoring im mongolischen Bergbausektor klar im Zeichen operativer Skalierung, langfristiger Infrastrukturinvestitionen sowie strategischer Kapitalabsicherung. Die dominierende Rolle nahm weiterhin Oyu Tolgoi LLC ein, deren Q4-2025-Performancebericht neben

¹ <https://www.mongoliaweekly.org/post/mongolia-rethinks-mining-control>

² <https://www.mongoliaweekly.org/post/inside-mongolia-s-mining-royalty-reform-how-a-tax-change-nearly-unseated-the-prime-minister>

³ <https://www.ot.mn/en/news/munkhsukh-sukhbaatar-appointed-as-oyu-tolgoi-chief-executive-officer>

Produktionszahlen insbesondere Fortschritte beim Hochlauf der Untertageproduktion hervorhob. Mit der schrittweisen Steigerung der untertägigen Erzförderung nähert sich das Projekt seiner geplanten Langfristkapazität an, wodurch sich die mittelfristige Position der Mongolei als einer der bedeutendsten Kupferproduzenten der Welt weiter festigt. Der Bericht dokumentiert operative Kennzahlen zu Erzverarbeitung, Kupfer- und Goldausstoß, Arbeitssicherheit sowie Lieferantenlokalisierung. Parallel dazu wurden substantielle Investitionen in Umwelt- und Sozialprogramme ausgewiesen, darunter Mittel für Wasserrecycling, Emissionsreduktion, Biodiversitätsmanagement und Gemeindeentwicklung in Umnugobi. Die Veröffentlichung separater ESG-Scorecards verdeutlicht die institutionalisierte Nachhaltigkeitsberichterstattung und die Einhaltung nationaler Umweltvorgaben sowie internationaler Transparenzstandards. Diese Berichte sind insbesondere im Kontext der politischen Diskussionen über staatliche Beteiligungen und Einnahmetransparenz von hoher Relevanz, da sie die fiskalische und soziale Wirkung des Projekts quantifizierbar machen.⁴

Parallel zur Kupferentwicklung gewann im Q4 2025 der Uransektor strategisch an Bedeutung. Das Zuuvch-Ovoo-Projekt von Orano, das auf einer im Januar 2025 geschlossenen Investitionsvereinbarung mit der mongolischen Regierung basiert, trat in die Umsetzungsphase ein. Mit einem geplanten Gesamtinvestitionsvolumen von rund 1,6 Mrd. USD und einer angestrebten Jahresproduktion von bis zu 2.500 Tonnen Uran positioniert sich das Projekt als eines der bedeutendsten neuen ISR-Uranvorhaben weltweit. Diese Kapazität entspricht etwa vier Prozent der aktuellen globalen Uranförderung und besitzt damit geopolitische Relevanz vor dem Hintergrund steigender internationaler Nachfrage nach Kernenergie. Die im September 2025 vorgestellten Vertragswerke (Shareholders Agreement und Deposit Development Agreement) konkretisieren Eigentumsstruktur, staatliche Beteiligungsmechanismen, Steuer- und Lizenzbedingungen sowie Umweltauflagen. Besonders hervorzuheben ist der erstmalige großtechnische Einsatz der In-Situ-Recovery-Technologie in der Mongolei, begleitet von digitalen Überwachungssystemen zur hydrogeologischen Kontrolle. Zusätzlich wurden EPC-Verträge für rund 100 km Stromleitungsinfrastruktur sowie Straßenbau abgeschlossen, wodurch das Projekt auch infrastrukturelle Multiplikatoreffekte erzeugt. Die geplante industrielle Pilotproduktion ab 2026 soll zudem der Ausbildung nationaler Fachkräfte dienen und signalisiert den Übergang von explorativer zu produktiver Wertschöpfung im Uransektor.⁵

Auf Kapitalmarktebene unterstreicht die im Q4 erfolgreich abgeschlossene Bought-Deal-Finanzierung von Erdene Resource Development über 25 Mio. USD das fortbestehende internationale Investoreninteresse an mongolischen Metallprojekten. Die Mittel dienen der Weiterentwicklung des Gold- und Basismetallportfolios des Unternehmens und sichern Explorations- sowie Entwicklungsprogramme gegen kurzfristige Marktvolatilität ab.⁶

Insgesamt zeigt das vierte Quartal 2025 eine strukturell stabile Projektlandschaft: Während Oyu Tolgoi die industrielle Produktionsbasis weiter ausbaut, diversifiziert die Mongolei mit dem Orano-Uranprojekt ihr strategisches Rohstoffprofil. Ergänzt durch anhaltende Kapitalmarktaktivitäten signalisiert dies eine zunehmende Reife des mongolischen Bergbausektors mit wachsender technologischer Tiefe, regulatorischer Formalisierung und internationaler Integration.

Kupfer

⁴ <https://www.ot.mn/en/news/q4-2025-performance-results>

⁵ <https://www.mongolianminingjournal.com/a/74568>

⁶ <https://www.tipranks.com/news/company-announcements/erdene-raises-25-million-in-bought-deal-to-advance-mongolian-metals-portfolio>

Im Jahr 2025 blieb der Kupfersektor der Mongolei ein wichtiger Motor der Bergbauindustrie, wobei *Oyu Tolgoi LLC* weiterhin stabile Produktionsleistungen erzielte und seine Position als größter Kupferexporteur des Landes behauptete. Die gesamte Kupferproduktion wurde durch einen konstanten Durchsatz in der Aufbereitungsanlage und den Verarbeitungseinrichtungen gestützt, was einen erheblichen Beitrag zu den Exporterlösen der Mongolei leistete. Berichten zufolge erreichten die Kupferexporte mehrere hunderttausend Tonnen, wobei die Nachfrage vor allem von internationalen Märkten, insbesondere China, getragen wurde.

Der Sektor profitierte von fortlaufenden Investitionen in technische Optimierung und Nachhaltigkeit, einschließlich Wasserbewirtschaftung und Biodiversitätsmaßnahmen, die die operative Effizienz unterstützten. Strategisch unterstrich die Einführung einer batteriegetriebenen Haultruck-Testflotte durch Rio Tinto in Zusammenarbeit mit der chinesischen *State Power Investment Corporation* den Fokus des Sektors auf Dekarbonisierung und technologische Innovation.⁷

Branchenanalysten prognostizieren, dass die Kupferproduktion und -exporte auch 2026 robust bleiben werden, gestützt durch fortlaufende Investitionen, den Ausbau der Verarbeitungskapazitäten und die starke globale Nachfrage nach Kupfer.

Kohle

Der Kohlesektor verzeichnete 2025 ebenfalls erhebliches Wachstum und eine Diversifizierung des Portfolios. *Mongolian Mining Corporation (SEHK:975)* erzielte einen Aktienkursanstieg von 13,4 % nach stärkerer Kohleproduktion und Fortschritten in der Portfolioentwicklung.

Gleichzeitig sicherte sich *Erdene Resource Development* 25 Mio. USD durch ein Bought-Deal-Finanzierungsinstrument, um sein mongolisches Metallportfolio, einschließlich Kohleprojekte, voranzutreiben.⁸

Laut *Mongolian Mining Journal* exportierte die Mongolei 2025 insgesamt rund 90 Millionen Tonnen Kohle, ein Rekordwert, der die starke Produktion in den wichtigsten Bergwerken wie Tavan Tolgoi und Shivee Ovoo widerspiegelt.⁹

Berichte von *Mining Insight Mongolia* dokumentierten zudem kontinuierliche Produktionssteigerungen an den wichtigsten Kohlebergwerken, Investitionen in moderne Aufbereitungsanlagen sowie Verbesserungen bei Umwelt- und Compliance-Maßnahmen.

Regierungsberichte bestätigten fortlaufende Investitionen in Transport- und Exportinfrastruktur für Kohle.¹⁰ Der Sektor wird voraussichtlich auch 2026 eine starke Exportleistung beibehalten, unterstützt durch die globale Nachfrage nach Kohle und fortgesetzte Investitionen in technische Optimierung.

Kritische Mineralien

⁷ [Rio Tinto and China's State Power Investment Corporation launch battery swap truck trial fleet at Oyu Tolgoi mine | Mongolia](#)

⁸ [Erdene Raises \\$25 Million in Bought-Deal to Advance Mongolian Metals Portfolio - TipRanks.com](#)

⁹ [EXPERIENCED AND RESPECTED TECHNOCRAT TAKES CHARGE OF MONGOLIA'S MONETARY POLICY](#)

¹⁰ [МОНГОЛ, СОЛОНГОСЫН ХАМТАРСАН ХОВОР МЕТАЛЛЫН СУДАЛГААНЫ ТӨВИЙН НЭЭЛТ БОЛЛОО – Аж үйлдвэр, эрдэс баялгийн яам](#)

Im Bereich kritischer Mineralien verstärkte die Regierung ihre internationale Kooperation, insbesondere mit Südkorea, um Exploration und Weiterverarbeitung auszubauen. Berichte von Xinhua hoben zudem die strategische Bedeutung mongolischer Mineralressourcen für internationale Lieferketten hervor.¹¹ Nationale Portale wie Mining Insight berichteten über laufende Explorationsprogramme und Investoreninteresse. Politisch bleibt die Frage der Lizenzvergabe und staatlichen Beteiligung zentral, wie die Reformdebatten zeigen.¹²

Lithium

Lithium wurde im Kontext kritischer Mineralien verstärkt diskutiert, insbesondere hinsichtlich internationaler Partnerschaften und strategischer Diversifizierung. Während keine signifikanten neuen Produktionszahlen im Q4 gemeldet wurden, zeigen Branchenberichte und Regierungsmitteilungen eine fortlaufende Positionierung der Mongolei im Wettbewerb um Investitionen.¹³ Lithium bleibt damit Teil der langfristigen Diversifizierungsstrategie, jedoch noch in einem früheren Entwicklungsstadium.

Uran

Im Uransektor gab es im Q4 keine wesentlichen neuen Projektankündigungen in den vorliegenden Quellen. Frühere Initiativen und internationale Kooperationsstrukturen wurden jedoch weiterhin als strategisch relevant bezeichnet. Die generelle politische Diskussion um staatliche Kontrolle und Rohstoffsoveränität betrifft auch Uranprojekte, insbesondere hinsichtlich Lizenzvergabe und Exportbedingungen.¹⁴ Insgesamt blieb der Sektor stabil, ohne signifikante neue operative Meilensteine im Berichtsquartal.

¹¹<https://english.news.cn/20260112/3bb9e072a19f4e93a5fc25d79119e538/c.html>

¹²<https://www.mongoliaweekly.org/post/mongolia-rethinks-mining-control>

¹³<https://en.mininginsight.mn/index.php?newsid=475>

¹⁴<https://www.mongoliaweekly.org/post/mongolia-rethinks-mining-control>